

Wiener Verlag

Wien I, Franzensring 16

Berlin, Barauslieferung bei W. G. Grzymisch, Dresdenerstr. 52/53.

Leipzig, Barauslieferung bei C. Cnobloch.

(Z)

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Hugo Salus: Christa,

Ein Evangelium der Schönheit

Umschlag und Buchschmuck von Emil Orlik

Mk. 2.— ord., Mk. 3.— geb. ord.

bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und $7/6$ Freiexempl.

bar zwei Probeexemplare mit 40% , à cond. mit 25% .

Hugo Salus, der fröhliche, sonnige Lyriker, dieser Dichter des Glücks und der heitersten Lebensfreude, hat dieses entzückende Buch seiner Weltanschauung gedichtet. Es passt in keine der Rubriken, es ist kein Roman und keine Dichtung im landläufigen Sinne, wenn es auch Plastik und Melodie von beiden hat. Es ist eine Versöhnung der Weltanschauung Griechenlands mit dem Christentum. Es hat den Stil und den Rhythmus der Evangelien, auch die Stadien seiner Handlung sind der Evangeliengeschichte nachgebildet, und zur Mittelpunktsgestalt hat es einen weiblichen Christus, der aber hier zum Gott der Freude und der Schönheit wird. Diese „Christa“ ist eine so wundervolle Figur, wie sie nur die Vision eines gotterfüllten Dichters hervorbringen konnte. Das Buch ist weit entfernt, ketzerisch oder unförmlich zu sein, von einer tiefen, pietätvollen Liebe zum Christentum erfüllt, und doch von so viel innerer Freude, Heiterkeit und Liebe zur Schönheit, dass es uns förmlich wie ein „letzter Wille“ Goethes anmutet.

Wir empfehlen dieses vornehme Werk noch besonders zur Verwendung für Weihnachten.

Bei der grossen Beliebtheit, deren sich Hugo Salus erfreut, wird jedermann nach diesem Buche greifen, wenn es ihm angeboten wird.

Bestellzettel sind beigelegt.

Telegraphische Bestellungen werden postwendend erledigt.

Wiener Verlag.

Bei Postsendungen

vom

Türmer= Jahrbuch

Herausgeber:

J. E. Frh. v. Grotthufs

bitten wir zu beachten, daß

4 Expl. auf 5 Kilo

gehen. Zur Ausnützung des Gewichts wolle man bei Partien von

11/10 Exemplaren

1 Exemplar in Kommission mit-
bestellen. Wir tragen in solchen Fällen

die Hälfte des Portos.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Greiner & Pfeiffer.